

Danke, dass Du gekommen bist um Claudia zu verabschieden.

Den Begriff Abschied haben wir bewusst gewählt. Natürlich sind wir traurig. Claudia wird nie wieder als Mensch unter uns sein. Deshalb nehmen wir heute Abschied. Abschied kann ein Grund zur Trauer sein. Abschied schließt aber auch das Wiedersehen nicht aus. Wie immer dieses auch aussehen mag. Die Ewigkeit ist, für meine Vorstellung viel zu groß als sie in konkreten Bildern zu malen.

Claudias enger Begleiter war die Suche. Suche nach Sinn, Suche nach Wahrheit, Suche nach Wahrhaftigkeit, Suche nach Frieden, Suche nach Verbindung ... Einfach ausgedrückt war es vielleicht die Suche nach ihrem Platz auf dieser Welt. Ich habe sie viele Jahre gerne auf dieser Suche begleitet, viele von Euch haben das auch getan. In unserer Wohnung hängt eine Karte mit dem Text: „Höre nie auf anzufangen, fange nie an aufzuhören.“ Danach wollte Claudia leben.

Viele von Euch kennen Claudia als herzlichen und positiven Menschen. Mitgeteilt haben mir einige von Euch wie sehr sie gute Gespräche mit ihr und ihre Wahrhaftigkeit geschätzt haben. Wertschätzung und Respekt gehörte auch dazu. Ihre Kinder kennen sie als fürsorgliche und liebevolle Mutter. Dieses Bild werden wir uns bewahren. Leider hat es für sie offensichtlich nicht gereicht, um hier auf der Erde mit Freude und ohne Angst zu leben.

Wir wissen alle, dass Angst ein schlechter Begleiter ist. Trotzdem wird ständig versucht uns Angst zu machen. Wer hat Interesse an unserer Angst? Ich weiß nicht wie es Dir geht. Wir machen da nicht mit. Angstmacherei? Nein Danke!

Es ist bedauerlich, dass Claudia sich entschieden hat diese Welt zu verlassen. Für uns kam dieser Schritt so überraschend wie für Dich.

Man darf unterschiedlicher Meinung über Suizid sein. Sie hat die Entscheidung getroffen und sie ist den Weg bis zum Ende gegangen. Im Nachhinein ist es deutlich, dass sie sich lange und sorgfältig darauf vorbereitet hat. Sie hat bis zum Schluss vieles verantwortlich erledigt und keine, wie man so sagt, „unbezahlten Rechnungen“ hinterlassen.

Ich denke, dass wir es **uns** leichter machen, wenn wir ihren Weg akzeptieren **ohne** ihn zu bewerten. Akzeptieren heißt nicht, dass wir ihren letzten Schritt im irdischen Leben gut finden. Akzeptieren macht es uns leichter. Und wir machen es **ihr** leichter.

Ich bin sicher, dass wir Claudias Seele einen Gefallen tun, wenn wir liebevoll an sie denken. Du bist der Einladung an diesen Ort gefolgt, um genau das zu tun.

Möge ihre Seele Frieden finden.

Familie Siems – in liebevoller Erinnerung.